

Kantonsbibliothek

PROGRAMM

der

Aargauischen Kantonsschule.

Als Einladung

zu den

vom 27. März an abzuhaltenden Schulprüfungen und der öffentlichen,
am 8. April 1876 stattfindenden Jahres-Censur.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rektor der Kantonsschule,

J. Hunziker, Prof.



Inhalt:

- I. Ankündigung der Schluß- und Aufnahmeprüfungen, Aufnahmebedingungen.
- II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.
- III. Bericht über den Unterricht.
- IV. Verzeichniß neuer Anschaffungen und Geschenke an die Sammlungen der Schule.
- V. Literarische Beigabe: Stücke aus Konrads von Ammenhausen Schachzabelbuch, von Dr. Ferdinand Vetter.

Aarau, 1876.

Buchdruckerei von H. R. Sauerländer.

PROGRAMM

Argentinischen Kantonschule

Als Einladung

zum 37. März an abendlichen Schulstunden und der öffentlichen
zum 8. April 1876 stattfindenden Jahres-Gesamts

ausgegeben

J. Hunziker

Inhalt

- I. Aufhebung der Schul- und Lehrentlohnverhältnisse
- II. Nachrichten über Lehrer und Schüler
- III. Bericht über den Jahresverlauf
- IV. Verzeichniß neuer Anstellungen und Gesuche um die Aufnahme in die Schule
- V. Finanzielle Lage der Schule und der Kantonschule im Allgemeinen

Argentin, 1876

Hauptstadt von B. R. ...

I. Ankündigung der Schluss- und Aufnahmeprüfungen etc.

Behörden, Eltern und Verwandte der Schüler, so wie Freunde der Anstalt werden zum Besuche der Jahresprüfungen und der Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird den 29. und 30. März, je von 8 Uhr an, im Regierungsgebäude öffentlich abgehalten.

Die mündliche Prüfung der Schulklassen findet statt nach dem gewöhnlichen Stundenplan in den Schlußrepetitorien, welche dauern vom 27. März bis und mit dem 5. April.

Während der zwei letzten Prüfungstage sind die Probearbeiten der Schüler im Kunst- und technischen Zeichnen in den betreffenden Zeichnungslokalen aufgelegt.

Freitags den 7. April, Nachmittags von 3 Uhr an, findet eine Schulfestlichkeit statt, verbunden mit einem Turn-, Musik- und Gesangsfeste.

Die öffentliche Schluß-Censur wird Samstags, den 8. April, Vormittags 9 Uhr, in der Aula des städtischen Schulhauses abgehalten. An derselben werden zugleich die Promotionen der Klassen, wie die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht werden.

Die Ferien dauern bis und mit dem 29. April.

Montags und Dienstags, den 1. und 2. Mai, finden die Prüfungen für die neu aufzunehmenden Schüler statt. Diese haben sich Sonntags, den 30. April, von 9 bis 12 Uhr, im Kantonsschulgebäude bei dem Rektor der Kantonsschule anzumelden und demselben ihre Schulzeugnisse nebst Geburtsscheinen einzuhändigen.

Eröffnung des neuen Jahreskurses Donnerstags den 4. Mai, Vormittags 9 Uhr.

Die zum Eintritt in die I. Klasse der Kantonsschule geforderten Vorkenntnisse richten sich im Allgemeinen nach den Kenntnissen, welche durch den Besuch des vollständigen Unterrichtskurses der Bezirksschulen erworben werden sollen. Im Besondern wird verlangt:

Im Deutschen: Kenntniß der Wort- und Satzlehre, Sicherheit im Analysiren, Fähigkeit, ein innerhalb des Anschauungskreises der Schüler liegendes Thema aus der erzählenden oder beschreibenden Gattung in gehöriger Gedankenfolge und sprachrichtig, vor Allem mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunktion, schriftlich zu bearbeiten.

Im Französischen: Richtiges Lesen, Kenntniß der Formenlehre und der allgemeinsten syntaktischen Regeln, nebst Fähigkeit, ein leichtes französisches Diktat ohne häufige Verstöße gegen die Orthographie niederzuschreiben und ebenso kurze Sätze in's Französische zu übersetzen.

In der **Mathematik**: Fertigkeit im Rechnen mit gemeinen und Decimalbrüchen, Kenntniß der Proportionen und des Drei- und Vielsatzes, Uebung im Buchstabenrechnen und in der Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Planimetrie, inbegriffen Kreislehre und Flächenberechnung.

In **Geographie**: Sicherheit in den geographischen Grundbegriffen, Kenntniß der Erdoberfläche und der einzelnen Erdtheile in ihren Hauptabtheilungen, vor allen Europa's, nebst Fähigkeit, den Umriss von Europa und die wichtigsten geographischen Gebiete dieses Erdtheils ohne Hilfsmittel zu zeichnen. — Spezielle Kenntniß der Schweizer-Geographie.

In **Geschichte**: a. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte; b. Kenntniß der wichtigsten Weltbegebenheiten und historischen Persönlichkeiten.

In der **Naturgeschichte**: Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere, Gliederthiere und häufigere Minerale nach ihren äußeren Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben. Elementar-Kenntniß der wichtigsten Naturerscheinungen.

Dazu für die in die I. Klasse des Gymnasium Eintretenden.

Im **Latein**: Kenntniß der Formenlehre und der wichtigsten Lehren der Syntax und der üblichsten Konstruktionsweisen; Befähigung, leichtere Stücke aus Corn. Nepos oder Caesar und leichtere zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen richtig zu übertragen.

Im **Griechischen**: Bekanntschaft mit der attischen Formenlehre, nebst Fähigkeit, leichtere Stücke aus einer griechischen Chrestomathie in's Deutsche und kleinere deutsche Sätze in's Griechische zu übertragen.

Für die Aufnahme in das Progymnasium sind diejenigen Kenntnisse erforderlich, welche in der zweiten Klasse der Bezirksschule erworben werden können, nämlich:

Im **Deutschen**: Richtiges Lesen. — Mündliche Reproduktion des Gelesenen; Fähigkeit, eine Anzahl memorirter Gedichte, namentlich Balladen, frei und mit richtiger Betonung vorzutragen. — Kenntniß der Wortarten mit ihren lateinischen und deutschen Benennungen, der Flexion und der Elemente der Satzlehre. — Fähigkeit, schriftliche Wiedererzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, fehlerfrei in Bezug auf Orthographie und Interpunktion, zu liefern.

Im **Französischen**: Richtige Aussprache, Kenntniß der Deklination, der Regeln über Bildung des Plurals, der Adjective und Adverbien, der Zahlwörter, der Fürwörter, der Hilfsverben, der regelmäßigen Konjugationen und der gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben. Uebung in der Anwendung dieser Formen.

In der **Mathematik**: Lehre von den Decimalbrüchen und den gewöhnlichen Brüchen. Rechnen mit aliquoten Theilen. Zweisatzrechnung.

In **Geschichte**: Eine dem Alter angemessene Kenntniß der alten Geschichte bis zur Völkerwanderung.

In **Geographie**: 1) eine gründliche Kenntniß der schweizerischen Erdkunde; 2) eine mehr übersichtliche Kenntniß der verschiedenen Hauptländer Europa's.

In der **Naturkunde**: Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere und Gliederthiere nach ihren äußeren Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben.

Das Schulgeld beträgt für die Schüler aller Klassen halbjährlich 10 Franken. Zur Entrichtung desselben sind diejenigen, zu deren Gunsten besondere vertragsmäßige Begünstigungen bestehen, nicht verpflichtet; — zudem können solche, welche bei Armut durch Fleiß und gutes Betragen sich auszeichnen, befreit werden.

Die Schüler, welche im chemischen Laboratorium arbeiten, haben außer dem reglementarischen Schulgeld für die Benutzung und den Gebrauch chemischer Utensilien einen Beitrag von 40 Franken für das Jahr zu entrichten.

II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.

I. Lehrer.

- Dr. Brefin, für Mathematik an der Gewerbeschule, in der I. Gymnasii, und am Progymnasium.
- Dr. J. Brunner, für Geschichte und alte Sprachen.
- Brunnhofer, für Schönschreiben.
- Burgmeier, für Gesang.
- Fisch, Karl, für alte Sprachen.
- Florian, für Kunstzeichnen.
- Garonne, Pfarrer, für Religionsunterricht (Stellvertreter: Pfarrer Müller) und für hebräische Sprache.
- Gladbach, Georg, für Geschichte und Geographie.
- Gladbach, Philipp, für technisches Zeichnen, descriptive und praktische Geometrie; Mathematik am Progymnasium.
- Dr. Guttentag, für alte Sprachen.
- Hünziker, Rektor, für Französisch.
- Dr. C. Jacoby, für alte Sprachen.
- Dr. D. Jacoby, für deutsche Sprache und Literatur; ertheilte auch den Unterricht des Griechischen an der II. Progymnasii.
- Keller, für Englisch und Italienisch.
- Dr. Krippendorf, für Mathematik und Physik am Gymnasium; für Physik an der Gewerbeschule.
- Dr. Liechti, für Chemie.
- Maier, für Französisch am Progymnasium und an der Gewerbeschule; ertheilte auch den Unterricht des Italienischen am Gymnasium.
- Mühlberg, Konrektor, für Naturgeschichte.
- Peiniger, für Instrumentalmusik.
- Roth, Alfred, Stabsmajor, für Militärunterricht.
- Dr. Vetter, für deutsche Sprache und Literatur an der Gewerbeschule und am Progymnasium.
- Zürcher, für Turnen.

Ende des Sommersemesters verließ unsere Schule Hr. Dr. Pax, und folgte einem Rufe an das Gymnasium in Konstanz. An seine Stelle trat im Laufe des letzten Quartals Hr. K. Fisch,

Karl Fisch, von Aarau, geboren 1850, besuchte die Schulen seiner Vaterstadt und ging Ostern 1869 auf die Universität ab. Er studierte Philologie und Geschichte in Zürich, Göttingen, Berlin und Bern. Im Frühling 1874 wurde er als Lehrer der alten Sprachen und des Deutschen an die thurgauische Kantonsschule gewählt. Letzten Herbst legte er seine Stelle nieder und begab sich nach München, von wo er im Februar dieses Jahres an unsere Anstalt berufen wurde.

2. Schüler.

Die mit * bezeichneten sind in den [] angegebenen Monaten ausgetreten.

Progymnasium.

		Datum der Geburt.	
I. Klasse.			
1.	Buser, Fritz, von Aarau	21.	VI. 1860
2.	Dupont, Heinrich, von Genf	28.	II. 1861
3.	Feer, Adolf, von Aarau	9.	IV. 1862
4.	Feer, Max, von Aarau	9.	VI. 1861
5.	Frey, Conrad, von Aarau	10.	VI. 1862
6.	Gamper, Alfred, von Aarau	12.	IV. 1862
7.	Gysi, Gottlieb, von Aarau	26.	XI. 1861
8.	Hüssi, Paul von Safenwil	14.	XII. 1860
9.	Krippendorf, Hermann, von Aarau	31.	V. 1861
10.	Reiner, Karl, von Aarau	5.	III. 1862
11.	Rösli, Fritz, von Pfaffnau	3.	III. 1859
12.	Schibler, Wilhelm, von Walterswil	9.	VII. 1861
13.	Siebenmann, Robert, von Aarau	1.	I. 1862
14.	* Thut, Othmar, von Ober-Entfelden [Juli]	4.	III. 1860
II. Klasse.			
15.	Dreifuß, Gustav, von Ober-Endingen	23.	IX. 1860
16.	Haberstich, Emil, von Aarau	1.	I. 1859
17.	Haberstich, Karl, von Aarau	23.	VI. 1860
18.	Hässig, Hans, von Aarau	28.	I. 1860
19.	Imhof, Karl, von Aarau	12.	XII. 1858
20.	Keller, Gustav, von Frick	20.	III. 1859
21.	* Moosmann, Johann, von Münchwiler [Mai]	8.	III. 1858
22.	Rothpletz, Arnold, von Aarau	1.	X. 1860
23.	* Stigeler, Franz, von Reckingen [Januar]	5.	XI. 1859
24.	Steiner, Hermann, von Unterkulm	1.	I. 1861
25.	Spörri, Heinrich, von Bäretschwil	19.	X. 1860
26.	Zschokke, Fritz, von Aarau	27.	V. 1860

Gymnasium.

		Datum der Geburt.	
I. Klasse.			
27.	Bollag, Samuel, von Ober-Endingen	25.	III. 1859
28.	Dürst, Arnold, von Lenzburg	17.	V. 1859

	Datum der Geburt.		
29. Fleiner, Albert, von Aarau	10. VIII.	1859	
30. * Gröner, Hermann, von Endingen [Oktober]	8. VI.	1859	
31. Guggenheim, Hermann, von Lengnau	23. I.	1859	
32. * Hemmann, August, von Schinznach [Januar]	21. IV.	1858	
33. Keppler, Alfred, von Muhen	31. XII.	1859	
34. Matter, Emil, von Kölliken	26. XI.	1858	
35. Rey, Fritz, von Aarau	17. III.	1860	
36. Schenker, Eduard, von Schönenwerd	17. V.	1859	
37. Schmuziger, Ludwig, von Aarau	28. I.	1859	
38. Welti, Heinrich, von Zurzach	8. XII.	1859	
39. Wyniger, Joseph, von Althäusern	25. XII.	1858	
Hospitanten:			
40. Bütler, Adolf, von Beinwil	25. VIII.	1857	
41. Eich, Gottlieb, von Lenzburg	5. III.	1859	
II. Klasse.			
42. Bally, Fritz, von Aarau	10. X.	1858	
43. Baumann, Otto, von Aarau	19. XII.	1859	
44. Bucher, August, von Lengnau	13. IV.	1859	
45. Guggenheim, Moritz, von Lengnau	2. IX.	1858	
46. Kurz, Hermann, von Schwamendingen	1. XII.	1857	
47. Meier, Joseph, von Aristau	20. I.	1857	
48. Merz, Rudolf, von Menziken	24. III.	1859	
49. Müller, Adolf, von Lenzburg	20. XI.	1857	
50. Rauchenstein, Hans, von Brugg	25. II.	1859	
51. Rothpletz, August, von Aarau	18. IV.	1859	
52. Rychner, Othmar, von Aarau	24. V.	1859	
53. Schröter, Karl, von Lichtensteig (St. Gallen)	28. VI.	1858	
54. * Schüepp, Joseph, von Zufikon [Mai]	3. XII.	1853	
55. Wilhelm, Alfred, von Courtedoux (Kt. Bern)	30. V.	1860	
56. Williman, Jost, von Münster (Kt. Luzern)	8. IX.	1855	
III. Klasse.			
57. Baumann, Heinrich, von Aarau	16. IX.	1857	
58. Bolliger, Heinrich, von Küttigen	1. XI.	1857	
59. Buser, Robert, von Aarau	5. X.	1857	
60. Feer, Ernst, von Aarau	31. III.	1858	
61. Herzog, Hans, von Aarau	1. II.	1858	
62. Hüssy, Johann, von Safenwil	16. I.	1858	
63. Irmiger, Heinrich, von Menzikon	17. III.	1858	
64. Keller, Eduard, von Unter-Sigglingen	16. X.	1856	
65. Keller, Hermann, von Ober-Endingen	13. I.	1858	
66. Munzinger, Walter, von Olten	16. IV.	1856	
67. * Schmid, Hermann, von Mörikon [+ Juli]	22. XII.	1857	

		Datum der Geburt.	
68.	v. Arx, Max Johann, von Olten	12.	V. 1857
69.	Zimmermann, Robert, von Fisibach	30.	XII. 1857
IV. Klasse			
70.	Bertschinger, Karl, von Lenzburg	21.	VI. 1856
71.	Dubler, Albert, von Wohlen	3.	I. 1857
72.	Meier, Julius, von Baldingen	12.	IV. 1856
Gewerbeschule.			
I. Klasse.			
73.	Amsler, Otto, von Kaisten	26.	X. 1860
74.	Angliker, Hans, von Niederlenz	8.	I. 1858
75.	Bertschinger, Arnold, von Lenzburg	6.	XI. 1858
76.	Bruggisser, Oskar, von Wohlen	3.	X. 1859
77.	*Bourquin, Alcide, von Verrières (Kt. Neuenburg) [März]	16.	IX. 1858
78.	Bütler, Plazid, von Auw	20.	XI. 1859
79.	Durrer, Robert, von Kerns (Obwalden)	1.	VII. 1857
80.	Frey, Gustav, von Aarau	12.	XI. 1858
81.	Graf, Huldreich, von Rehtobel (Kt. Appenzell)	9.	III. 1860
82.	Herzog, Arnold, von Aarau	4.	II. 1859
83.	Isler, Anton, von Wohlen	27.	VII. 1859
84.	Kern, Gottlieb, von Aarau	2.	IV. 1860
85.	Lindenmann, Adolf, von Seengen	1.	VIII. 1858
86.	*Lutz, Theodor, von Basel [Dec.]	4.	III. 1860
87.	Mauch, Jakob, von Teufenthal	15.	XII. 1859
88.	Mathey, Arnold, von Tramelingen (Kt. Bern)	24.	VI. 1861
89.	Meyer, Georg, von Uetzwil	12.	IX. 1860
90.	*Rothpletz, Oskar, von Aarau [Juli]	13.	VI. 1859
91.	Sailer, Konrad, von Wohlenschwil	12.	XII. 1859
92.	Scholter, Wilhelm, von Biberach (Württemberg)	12.	I. 1859
93.	Suter, Johann, von Gränichen	8.	VI. 1860
94.	Wehrli, Karl, von Küttigen	10.	V. 1860
95.	Wolf, Fritz, von Aarau	27.	IV. 1859
96.	Zimmerli, Oskar, von Aarburg	31.	X. 1860
Hospitanten:			
97.	Poggio, Ernesto, von Alessandria (Italien)	15.	I. 1858
98.	Marchese, Francesco, von Alessandria (Italien)	12.	II. 1860
II. Klasse.			
99.	Brack, Jakob, von Elfingen	22.	VI. 1858
40.	Bütler, Adolf, v. Beinwil [im Oct. ins Gymnasium übergetreten]	25.	VIII. 1857
100.	Döbeli, Samuel, von Seon	5.	I. 1858
41.	Eich, Gottl., v. Lenzburg [im Sept. ins Gymnasium übergetreten]	5.	III. 1859
101.	Frey, Ulrich, von Hottingen (Kt. Zürich)	7.	IX. 1858
102.	Hegner, Fritz, von Winterthur (Kt. Zürich)	4.	VII. 1858

		Datum der Geburt.	
103.	Huber, Fritz, von Zofingen	19.	VI. 1858
104.	Hünerwadel, Richard, von Lenzburg	25.	II. 1859
105.	Kern, Heinrich, von Aarau	26.	V. 1857
106.	* Märky, Traugott, von Mandach [September]	27.	V. 1858
107.	Oehler, Robert, von Aarau	7.	VIII. 1858
108.	Ruepp, Traugott, von Muri	13.	VIII. 1858
109.	Schwarz, Werner, von Brugg	20.	XI. 1856
110.	Strozecki, Ladislaus, von Plock (Russ. Polen)	11.	V. 1859
111.	Studer, Arthur, von Olten	8.	XII. 1858
112.	Strebel, Joseph, von Muri	21.	I. 1859
113.	Villiger, Candid, von Dietwil	2.	IX. 1856

III. Klasse.

114.	Baumgartner, Fritz, von Wiedlisbach	14.	VII. 1857
115.	Grün, Albert, von Straßburg (Deutschland)	28.	II. 1857
116.	Läubli, Jakob, von Seengen	7.	VI. 1857
117.	Lüscher, Gottlieb, von Zofingen	28.	V. 1858
118.	* Ruepp, Gottfried, von Muri [Juni]	6.	XII. 1856
119.	Rychner, Adolf, von Aarau	5.	IX. 1856
120.	Schmidt, Gustav, von Aarau	10.	IX. 1858
121.	Siebenmann, Rudolf, von Aarau	15.	V. 1857
122.	Uebelmann, Rudolf, von Küttigen	17.	IX. 1858

Hospitant:

123.	Wydler, Konrad, von Aarau (seit October)	4.	IV. 1852
------	--	----	----------

IV. Klasse.

124.	Beriger, Fritz, von Olten	29.	IX. 1856
125.	Bertschinger, Arnold, von Lenzburg	7.	V. 1856
126.	Blattner, Gottlieb, von Küttigen	22.	VIII. 1856
127.	Büttiker, August, von Olten	15.	VIII. 1855
128.	Imhof, Emil, von Aarau	3.	XII. 1855
129.	Steiner, Karl, von Oftringen	2.	X. 1857
130.	Suter, Adolf, von Kolliken	3.	I. 1856
131.	Zimmermann, Siegfried, von Fisibach	28.	III. 1855

Sieben Schüler dieser Klasse haben letzten Herbst die Maturitätsprüfung zur Aufnahme ins Polytechnikum bestanden, und vier derselben wurden mit dem Zeugniß der Reife entlassen.

Zahl der Schüler des Progymnasiums	26,
" " " Gymnasiums	46,
" " " der Gewerbeschule	59,
Gesamtzahl	131, im Jahre 1874/75 123.

III. Bericht über den Unterricht.

Diejenigen Schüler, welche mit Hinsicht auf ihren künftigen Beruf, oder aus Gründen der Gesundheit, oder wegen eines körperlichen Gebrechens von einzelnen Unterrichtsfächern dispensirt werden wollen, haben durch ihre Väter oder deren Stellvertreter dem Rectorate ein schriftliches Dispensgesuch einzureichen, begleitet von einem Zeugniß des hiefür bezeichneten Schularztes.

Die mit Hinsicht auf ihren künftigen Beruf von Unterrichtsfächern dispensirten Schüler haben dafür, mit möglichst gleicher Stundenzahl, solche andere Fächer zu besuchen, die ihrer beruflichen Bestimmung angemessener sind.

Muß einem Schüler ein Dispens aus Gründen der Gesundheit oder körperlicher Gebrechen ertheilt werden und es kann ihm für den Unterricht, von dem er dispensirt wird, ein anderer aufgegeben werden, so hat sich die Zutheilung des letzteren nach den Gründen der Dispensation zu richten.

Die einem Schüler gegebenen Ersatzfächer werden für denselben obligatorische Fächer, auch wenn sie nach dem Lehrplane überhaupt oder speciell für seine Klasse facultativ sind.

Die Dispensation vom Griechischen kann im Progymnasium bei denjenigen Schülern gestattet werden, deren Väter oder Vormünder ein schriftliches Gesuch einreichen.

Die vom Griechischen dispensirten Schüler der II. Klasse des Progymnasiums sind zu dem Ersatzunterricht von 3 Stunden Naturlehre und 2 Stunden technischen Zeichnens verpflichtet.

Die Dispensation vom Griechischen am Gymnasium erfolgt ebenfalls auf ein von den Eltern oder Vormündern eingereichtes schriftliches Gesuch. Obligatorischer Ersatzunterricht ist Englisch und Italienisch.

Vom Religionsunterricht am Progymnasium wird auf ein gleiches Gesuch, wie vorgeannt, dispensirt.

Diejenigen Schüler, welche auf erfolgte Anmeldung zum Besuche eines für sie facultativen Unterrichtsfaches zugelassen sind, dürfen dasselbe im Laufe des Semesters nicht aufgeben, sondern haben den Unterricht bis zum Schlusse des Semesters als einen für sie obligatorischen unausgesetzt zu besuchen.

Für die Gewerbeschüler ist das Englische oder Italienische in den drei untern Klassen obligatorisch, die andere Sprache facultativ.

Für Schüler, welche über eine halbe Stunde von Aarau entfernt wohnen, und ein bezügliches Gesuch einreichen, fallen die Unterrichtsstunden nach 5 Uhr Abends weg.

A. Progymnasium.

I. Klasse.

Latein. (9 Stunden.) Guttentag. Formenlehre nach Frei's Schulgrammatik, I. Theil, S. 9—102, nebst den syntaktischen Erläuterungen des Uebungsbuches S. 1—22. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Aufgaben 1—54. Lectüre: die Lesestücke des Uebungsbuches und Eutrop B. II.

Deutsch. (4 St.) Ferd. Vetter. 1) Gelesen: Prosaisches und Poetisches (besonders Balladen) aus Masius' Lesebuch I. Theil, mit regelmäßiger Memoriation. Schillers Wilhelm

Tell, mit Vorträgen daraus. 2) Formenlehre nach Frei's Schulgrammatik. 3) Aufsätze: Nacherzählungen, Schilderungen, freie Erfindungen. — Wöchentlich $\frac{1}{2}$ —1 St. Vortrag meist freigewählter Gedichte.

Französisch. (4 St.) Maier. Schulgrammatik von Plötz Lect. 1—30. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsstücke, wöchentliche Extemporalien. — Lectüre: Chrestomathie von Plötz, Auswahl p. 1—46, das Gelesene theilweise wiedererzählt. Memorirt 8 Fabeln, p. 197 ff.

Geschichte. (2 St.) Brunner. Erzählungen aus der mittleren Geschichte, nach Spieß und Berlet. I. Kurs.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Allgemeine Geographie von Europa. Specielle Geographie von der pyrenäischen Halbinsel, Italien, der griechisch-türkischen Halbinsel, Großbritannien, Skandinavien und Dänemark.

Mathematik. Brefin. a) Arithmetik (1 St.) Rechnen mit Decimalbrüchen und gewöhnlichen Brüchen. Proportionen. b) Algebra. (2 St.) Die vier Species mit positiven Zahlengrößen. Rechnen mit Quotienten.

Geometrisches Zeichnen. (2 St.) Ph. Gladbach. Einfache Constructionsaufgaben aus der Geometrie. Kreisconstructionen. Uebungen im Zeichnen und Flächenmalen geometrischer Figuren.

II. Klasse.

Latein. (6 St.) Guttentag. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre und der syntaktischen Regeln nach Frei's Schulgrammatik, I. Theil und Uebungsbuch. Laut- und Wortbildungslehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfle, Stilübungen, I. Theil, 1—79, 101—119. Lectüre: Eutrop B. II. Cornelius Nepos, Lebensbeschreibungen des Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus (Nipperdey S. 11—57), Siebelis Tirocinium poet. Hexameter, Distichen, iamb. Trimeter S. 1—11, 16—23; Memorirübungen; Meiring, Vocabular.

Griechisch. (6 St.) D. Jacoby. Die attische Formenlehre nach Curtius' Grammatik bis zu den Verba auf μ (excl.), mit beständigen mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus Böckel's Uebungsbuch. Extemporalia.

Deutsch. (4 St.) Ferd. Vetter. 1) Gelesen: Prosaisches und einzelnes Poetische aus Masius; Balladen u. A. aus Schillers Gedichten; mit regelmäßiger Memoriation. Schillers Jungfrau von Orleans, zuerst als Hauslectüre mit Auszügen, dann in der Stunde durchgenommen, mit Vorträgen daraus, auch ganzer Szenen. 2) Satzlehre nach Frei; Einiges aus der Wortbildungslehre. 3) Aufsätze, Uebungen im Wiedererzählen. — Wöchentlich $\frac{1}{2}$ St. Vortrag meist freigewählter Gedichte.

Französisch. (4 St.) Maier. Schulgrammatik von Plötz Lect. 24—55. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsstücke, wöchentliche Extemporalien. Repetition der unregelmäßigen Verben. — Lectüre: Chrestomathie von Plötz; p. 117—131, 150—180, theilweise wiedererzählt. Memorirt die Gedichte VIII, 8. 17. 18; IV, 2. 5.

Geschichte. (2 St.) Brunner. Orientalische und griechische Geschichte bis auf Lycurg, nach David Müller. Abriß I.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Specielle Geographie von Großbritannien, Skandinavien, Frankreich, Oestreichische Monarchie, Deutschland und Rußland.

Mathematik. (4 St.) Ph. Gladbach. Algebra und Arithmetik. (2 St.) Rechnen mit gemeinen und Decimalbrüchen. Abgekürzte Rechnungsmethoden mit benannten und unbenannten Zahlen. Rechnen mit ganzen und gebrochenen Exponenten. Polinome. Wurzellehre. Vermischte Reductionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Imaginäre Größen. Geometrie (2 St.), Congruenz, Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren. Lehre vom Kreis.

Naturlehre. (3 St.) Liechti. (Für Nichtgriechen.) Vom Gleichgewicht und von der Bewegung fester, tropfbar flüssiger und luftförmiger Körper. Die Lehre von der Wärme, soweit sie zur Erklärung der gewöhnlichern Naturerscheinungen nöthig war. (Der Unterricht wurde besucht von Carl Imhof, Hans Hässig, Fritz Zschokke, Rothpletz, Spörri.)

B. Gymnasium.

I. Klasse.

Latin. Lectüre: (4 St.) Sommer Pax, Winter Maier. Caes. b. g. I, II, III 1—7, mit Retroversion. Ovid. Met. I. 1—243, 317—415, II. 1—400, III. 7—54, wovon ein Theil memorirt. — (2 St.) Grammatik. Sommer Pax: Syntax nach Frei's lat. Grammatik: Casuslehre bis § 52. Winter C. Jacoby: Syntax § 52—120. Extemporalia. Stilübungen. Pax (2 St.), im Winter D. Jacoby (1 St.): mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfles Uebungsbuch. Exercitia und Extemporalia.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Formenlehre des attischen Dialekts nach Curtius; schriftliche und mündliche Uebersetzungen ins Griechische aus Gaupp's Materialien bis S. 113. Lectüre: Elementarbuch von Schenkl S. 97—106, und Xen. Anab. lib. I. Memorirt wurden die Disticha des Elementarbuches, S. 117—122.

Deutsch. (3 St.) D. Jacoby. a) Lectüre aus Lüben und Nacke's Lesebuch; schwierigere Gedichte von Schiller; eingehende Erläuterung von Göthe's Hermann und Dorothea; Shakespeare's Julius Cäsar in Schlegels Uebersetzung (Rede des Antonius memorirt). b) Grundzüge der deutschen Metrik mit Uebungen. c) Memoriren von Gedichten. d) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Miéville, Lectures graduées, p. 77—92, 147—154. Plötz, Grammatik, Lection 50—70. Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Französische.

Geschichte. (3 St.) Brunner. Griechische Geschichte von Lyeurg bis zur Schlacht von Chaironeia. Geschichte Alexanders des Großen und der Diadochenherrschaften nach David Müller. Abriß I.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Allgemeine und specielle Geographie von Amerika und Asien.

Mathematik. Brefin. a) Algebra. (2 St.) Die vier Species mit positiven und negativen Zahlen. Größter gemeinschaftlicher Theiler und kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches von Polynomen. Gleichungen vom ersten Grad mit einer Unbekannten. Lehrmittel: Heis. b) Geometrie. (2 St.) Planimetrie.

Botanik. (3 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Repräsentanten der wichtigsten Pflanzengruppen und besonders der einheimischen Culturgewächse. Grundzüge der Systematik. Uebersicht der wichtigsten Pflanzenfamilien in aufsteigender Reihenfolge mit gleichzeitiger Belehrung über den innern Bau und die Function ihrer Organe. — Anleitung zum Anlegen eines Herbariums. Excursionen.

II. Klasse.

Latein. (2 St.) Guttentag. Ovid (delectus v. Merkel), Ergänzungen des ersten und zweiten Buches, B. III—VI incl. B. VIII, v. 611—725. Virgils Aen. B. I. v. 400. — Brunner. Livius IV. 1—48. Grammatik nach Frey § 77—86, 120—267; zur Einübung derselben Extemporalien. Jede Stunde eine kurze mündliche Uebersetzung aus dem Deutschen in's Lateinische nach Süpffe I; Exercitien.

Griechisch. (4 St.) Sommer: Pax. Xenophon: Anabasis lib. II, c. 1—5. Grammatik: Syntax nach Curtius; Casuslehre nebst schriftlicher und mündlicher Uebersetzung der betreffenden Uebungsstücke aus Gaupp's Materialien. Winter: C. Jacoby. Xenophon's Anabasis lib. III, c. 1, 2. Herodot ausgewählte Abschnitte des I. Buches. Grammatik: genaue Wiederholung des Sommerpensums, die Lehre von den Präpositionen; Exercitia und Extemporalia. — (2 St.) Pax, Guttentag, Fisch. Homers Odyssee B. I. II. III. IV—620, VI. VII.

Deutsch. (8 St.) D. Jacoby. a) Grundzüge der mittelhochdeutschen Grammatik im Anschluß an E. Martins mhd. Grammatik nebst Wörterbuch zu der Nib. Nöt. Lectüre: «der Nibelunge Noth» ed. Karl Lachmann IV—XII, XVII—XVIII incl. b) Erklärung ausgewählter Balladen und Gedichte Göthe's mit Wiederholung der Metrik. c) Lessing's Emilia Galotti, Göthe's Egmont. d) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Lafontaine, Fables (éd. Hauschild), I., II., VII., VIII. Buch, theilweise mit etymologischer Erklärung. Plötz, Grammatik, Lection 70 bis zu Ende. Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Französische.

Geschichte. (3 St.) Brunner. Geschichte Alexanders und der Diadochenherrschaften; Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches, nach David Müller, Abriß I.

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Die Gesetze der Potenzen und Wurzeln. Die Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmische Gleichungen. Nach der Aufgabensammlung von «Heis» §§ 41—65. Geometrie. Flächenberechnung und Stereometrie. Die Kegelschnitte.

Zoologie. (3 St.) Mühlberg. Charakteristik der interessantesten Hauptgruppen des Thierreiches in aufsteigender Reihenfolge mit einer vergleichenden Uebersicht des gesammten Thierreiches und mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. — Anleitung zum Anlegen von Insekten- und andern Thiersammlungen.

III. Klasse.

Latein. Pax. (2 St.) Vergil Aen. I. Buch. Horaz Oden I, 1, 10, 11, 18, 22. Im Winter D. Jacoby: Horaz Oden I, 4, II, 14, 18. III, 1, 2, 6, 9, 12, 13, 30. IV, 2—12 incl. Dazu Metrik des Horaz. — Brunner: Prosa-Lectüre: im Sommer Pax: Sallust. Catilina. Im Winter: Brunner: die 4 catilinarischen Reden des Cicero. — Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Süpffe. Stilübungen, II. Theil.

Griechisch. (6 St.) C. Jacoby. Lysias: Reden gegen Eratosthenes (XII) und für einen Angeklagten in der Dokimasie (XXV); Homer: Ilias XIII, XVI, XVII; priv. XIV, XV, XVIII. — Herodot lib. VII, 201—239; VIII, 1—27; 40—100. — Syntax nach Curtius mit mündlichen und schriftlichen Uebungen aus Gaupp's Materialien Nr. 39—89. Extemporalia.

Deutsch. (3 St.) D. Jacoby. a) Lieder Walthers von der Vogelweide; Hartmanns armer Heinrich aus dem kleineren altd. Lesebuche von Wackernagel; Uebersicht über die Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters (J. W. Schäfers Grundriß). b) Poetik mit Beispielen aus Viehoffs Handbuch der d. Nationalliteratur; ausgewählte Stücke aus Lessings hamb. Dramaturgie. c) Goethe's Iphigenie; Schillers Wallenstein (III). d) Vorträge. e) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Gelesen und zu Sprechübungen benutzt: Plötz, Manuel de Littérature française, p. 1—52. 61—113 (Bruchstücke und Auszüge aus Corneille und Molière). Die Iphigénie en Aulide von Racine ganz (éd. Peschier 1872). Mündliche und schriftliche Uebungen.

Geschichte. (3 St.) Brunner. Mittlere Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Ende des 15. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung der politischen Entwicklung Deutschlands, Frankreichs und Englands, nach Pütz, Grundriß II.

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung. Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten und ihre trigonometrische Auflösung. Diophantische Gleichungen. Progressionen. Rentenrechnung. Nach der Aufgabensammlung von «Heis» § 69 bis § 84. — Geometrie. Ebene und sphärische Trigonometrie, nach Grundriß von demselben.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Die einfachen Maschinen. Specificisches Gewicht. Gleichförmig beschleunigte Bewegung. Wurfbewegung mit Rücksicht auf die wichtigsten im Artilleriewesen vorkommende Aufgaben. Globus, Tellurium, Sternbilder. Das Pendel. Der Luftdruck nebst den barometrischen Höhenmessungen. Lehre vom Schall. Latente Wärme. Ausdehnungscoefficienten.

Anthropologie. (Im Sommer 2 St.) Mühlberg. Das wichtigste über den Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers.

Mineralogie. (Im Winter 2 St.) Mühlberg. Charakteristik der wichtigsten Repräsentanten der Hauptgruppen des Mineralreichs in Verbindung mit einer Ableitung der allgemeinen Gestaltungsgesetze und mit Belehrungen über die physikalischen und chemischen Eigenschaften der Minerale. Kenntniß der wichtigsten Gesteinsarten. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen.

Anorganische Chemie. (3 St.) Liechti. Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen mit Ableitung der allgemeinen Lehren der Chemie.

IV. Klasse.

Latein. (6 St.) C. Jacoby. Tacitus: Annalen lib. I; Cicero de oratore lib. I. Horaz: Satir. lib. I, 1, 3, 4, 9, 10; II, 1, 2, 5, 6. Epist. I, 1, 4, 9, 10, 11; II, 1, 3. Privat. Sallust: Catilina und Jugurtha. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfle's Stilübungen Th. II. Extemporalia.

Griechisch. (6 St.) C. Jacoby. Demosthenes: Olynth. Reden I; priv. II, III; phil. Rede I. Plato: Apologie, Laches Euthyphron. Homer: Ilias XVI; priv. XXII. Sophokles Oedipus Tyrannos, Aeschylus Perser. — Schriftliche Uebungen.

Deutsch. (3 St.) D. Jacoby. a) Uebersicht über die Geschichte der d. Literatur vom 16. bis 19. Jahrhundert. (Schäfers Grundriß.) Besonders eingehend: Klopstock, Lessing, Goethe, Schiller, von den Neueren Ludwig Uhland. b) Erklärung einzelner Szenen aus

Goethe's Faust; Erläuterung der Abhandlung Schillers über naive und sentimentalische Dichtung, nebst Vorträgen darüber und im Anschluß an die Privatlectüre: Lessings Nathan, Schillers Wallenstein, Goethe's Geschwister und Clavigo. c) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Ins Französische übersetzt: Die französischen Klassiker, Charakteristiken und Inhaltsangaben, von H. Breitingen (Zürich 1875), p. 1—67. Dazu die entsprechenden Partien aus Plötz, Manuel de Littérature française, so weit sie die Schüler nicht bereits im vorigen Jahre gelesen. Schriftliche Compositionen.

Geschichte. (3 St.) Brunner. Neuere Geschichte von Beginn des 16. Jahrhunderts bis zum Wiener Congreß. Geschichte der eidgenössischen Bünde, eingehend bis zum Abschluß der Eidgenossenschaft der XIII Orte, im Abriß bis zur Bundesrevision von 1874.

Mathematik. (2 St.) Krippendorf. Analytische Geometrie mit besonderer Berücksichtigung der Kegelschnitte. Gleichungen des dritten und vierten Grades.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Beendigung der Wärmelehre. Einleitung in die mechanische Wärmetheorie. Reibungselectricität. Influenzmaschine. Ohm'sches Gesetz. Tangentenboussole. Telegraphie. Inductionsströme. Diamagnetismus. Thermo-Electricität. Verbreitung des Lichtes. Reflexion und Brechung. Die Farbenlehre. Das Auge und die optischen Instrumente. Chemische Wirkungen des Lichtes.

Geologie. (Im Sommer 2 St.) Mühlberg. Ueberblick der heutigen Veränderungen auf der Erdoberfläche, welche durch die Luft, das Wasser in flüssiger und fester Form, die Organismen, die Vulkane und Erdbeben, allmälige Hebungen und Senkungen hervorgerufen werden. Kurze Entwicklungsgeschichte der Erde. Excursionen.

Repetitorium der Naturgeschichte (im Winter 2 St.) Mühlberg. Wiederholung und weitere Ausführung schwieriger Partien des in den frühern Klassen behandelten Lehrstoffs.

Organische Chemie. (2 St. im Sommer.) Liechti. Fettkörper. Behandlung der C₁, C₂, C₃, C₄ Gruppe mit Ableitung der allgemeinen Bildungsweisen, Eigenschaften und Zersetzungen der hauptsächlichsten Arten organischer Körper (Kohlenwasserstoffe, Hallogenderivate derselben, Alkohole, Säuren, Aether etc.) Besprechung der Fette, Kohlenhydrate, Glucoside, Alkaloide.

Theorie der chemischen Analyse. (1 St.) Liechti. Reactionen und Trennungsmethoden der wichtigern Elemente.

Chemisches Praktikum. (3 St. im Winter.) Liechti. Qualitative Analyse. Darstellung einiger Präparate.

C. Gewerbeschule.

I. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Ferd. Vetter. Gelesen: Prosaisches und Poetisches (besonders Balladen von Goethe und Schiller) aus Viehoffs Handbuch der deutschen Nationalliteratur, mit Uebungen in freier Wiedergabe des Gelesenen; Jungfrau von Orleans; — alles Poetische mit regelmäßiger Memoriation, auch ganzer Szenen. — Aufsätze, meist an den Lesestoff anschließend. Uebungen im freien Vortrag. — Wöchentlich $\frac{1}{2}$ —1 St. Vortrag meist freigewählter Gedichte.

Französisch. (5 St.) Maier. Schulgrammatik von Plötz Lect. 29—57. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungen, wöchentliche Extemporalien. Repetition

der unregelmäßigen Verben. — Lectüre: Miéville, Lectures graduées p. 47—70, 77—97, theilweise wiedererzählt. Memorirt die Gedichte Nr. 5—13, p. 241 ff.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Universalgeschichte des Alterthums und des Mittelalters bis zum Auftreten Mohammeds (622).

Geographie. (3 St.) G. Gladbach. Geographie von Amerika, Asien und Afrika.

Mathematik. Brefin. a) Arithmetik. (1 St.) Einfache zahlentheoretische Untersuchungen über ganze Zahlen und Decimalbrüche. Abgekürzte Rechnungsoperationen. Dreisatz, Vielsatz, Kettensatz. Procentrechnung. Quadrat- und Cubikwurzeln.

b) Algebra. (2 St.) Die vier Species mit positiven und negativen Zahlen. Proportionen. Gleichungen vom ersten Grad. Lehrmittel: Bardey.

c) Geometrie. (2 St.) Planimetrie. Construction algebraischer Ausdrücke.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Construction von Maaßstäben, Niethen- und Schraubenverbindungen nach mündlicher Maaßangabe. Uebungen im Malen nach Vorlagen.

Botanik. (4 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Repräsentanten der wichtigsten Pflanzengruppen, besonders der einheimischen Culturgewächse in Verbindung mit einer Morphologie der höhern Pflanzen. Grundzüge der Systematik. Uebersicht des Pflanzenreichs in aufsteigender Reihenfolge, mit gleichzeitiger Belehrung über den innern Bau der Pflanzen und über die Function ihrer verschiedenen Organe. — Anleitung zum Anlegen eines Herbariums. Excursionen.

II. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Vetter. Metrik (nach Sutermeisters Leitfaden) mit praktischen Uebungen. Gelesen: Prosaisches aus Viehoff. — Götz von Berlichingen beendet; — Egmont. Vom Herbst an: Mittelhochdeutsche Formenlehre. Gelesen: Nibelungenlied I. Theil. — Aufsätze. — Freie Vorträge über selbstgewählte Themata.

Französisch. (4 St.) Maier. Schulgrammatik von Plötz, Lect. 56—75. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungen, wöchentliche Extemporalien. Repetition der Formenlehre. — Lectüre: Miéville, Lectures graduées, p. 80—92, 147—181, 290 ff. meist auszugsweise wiedererzählt. Memorirt einige Gedichte.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Geschichte des Mittelalters von Mohammeds Auftreten (622) bis zur Reformation (1517).

Mathematik. Brefin. a) Algebra. (2 St.) Gleichungen vom ersten Grad mit mehreren Unbekannten. Potenzen mit gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Gleichungen vom zweiten Grad. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnungen. Lehrmittel: Bardey. b) Geometrie. (3 St.) Maxima und Minima planimetrischer Gebilde. Stereometrie: Die Ebenen und Geraden im Raume. Obelisk, Cylinder, Kegel, Kugel, Ring, die regelmäßigen Polyeder (2 St.) Goniometrie und ebene Trigonometrie (1 St.)

Physik. (3 St.) Krippendorf. Reibungselectricität. Influenzmaschine. Galvanismus. Ohm'sches Gesetz. Tangentenboussole. Telegraphie. Inductionströme. Diamagnetismus. Statik und Mechanik. Artilleristische Probleme. Die Keplerschen Gesetze. Erklärung des gestirnten Himmels.

Anorganische Chemie. (4 St.) Liechti. Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen mit Ableitung der allgemeinen Lehren der Chemie.

Zoologie. (3 St.) Mühlberg. Vergleichende Uebersicht des gesammten Thierreichs in aufsteigender Reihenfolge mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Der Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. Anleitung zum Anlegen von Insekten- und andern Thiersammlungen.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Construction der Zahncurven und Zahnräder. Instructive Aufgaben aus der Perspective nach der Fluchtpunkts- und Durchschnittsmethode. Maschinen- und Bauzeichnen in veränderten Maaßstäben.

III. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Vetter. Geschichte der ältern deutschen Literatur (nach Schäfers Lehrbuch) mit Beibringung von Musterstücken, — der neuern mit Lesung (zum Theil Privatlectüre) der Beispiele in Viehoff, — bis auf Lessing. Außerdem gelesen: Nibelungenlied II. Thl. im Auszuge. Aus Gudrun. Die Lieder Walthers in Englmanns Lesebuch. Hauslectüre, in der Stunde durchgenommen: Der arme Heinrich. Neuhochdeutsch: Emilia Galotti. — Aufsätze. — Ein freier Vortrag jedes Schülers über ein selbstgewähltes Thema.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Plötz, Manuel de Littérature française (III. éd.), p. 266—285, 357—362, 343—357, 363—388. Schultheß, Uebungsstücke, p. 1—80. Sprechübungen und schriftliche Uebersetzungen ins Französische.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis zum Beginn der französischen Revolution 1789.

Mathematik. Brefin. a) Algebra. (2 St.) Trigonometrische Lösung der Gleichungen zweiten Grades. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Elemente der Combinationslehre und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Satz für beliebige Exponenten. Convergenz und Divergenz. Die vier Species complexer Zahlen. Satz von Moivre. Reihen für Exponentialgrößen, Logarithmen und goniometrische Functionen. Die Einheitswurzeln. Vieldeutigkeit der Logarithmen. Gleichungen vom dritten Grad. b) Geometrie. (3 St.) Analytische Geometrie der Ebene. Punkte, Gerade, Kreis. Discussion der allgemeinen Gleichung zweiten Grades. Kegelschnitte (2 St.) Sphärische Trigonometrie (1 St.)

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Säulencapitäl nach Vignola. Bau- und Maschinenzeichnen. Uebungen im Laviren.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Derselbe. Projection von Punkt, Linie und Fläche. Bestimmung der Winkel von Geraden mit Geraden, Geraden mit Ebenen und Ebenen unter sich. Entwickelbare Flächen. Durchschnitte kantiger und runder Flächen mit Ebenen und unter sich in vielen Anwendungen. Umdrehungsflächen. Windschiefe Flächen. Berührungsebenen an Kegel- und Cylinderflächen.

Praktische Geometrie. (2 St. im Sommer, combinirt mit der IV. Klasse.) Ph. Gladbach. Gebrauch der Absteckstäbe, Meßlatte und Meßkette. Abstecken von Winkeln und Geraden. Indirectes Messen. Der Meßtisch und seine Anwendung. Verschiedene Aufnahmen durch Vorwärtsabschneiden.

Organische Chemie. (3 St.) Liechti. (Im Sommer.) Fettkörper. Behandlung der Gruppe C_1 , C_2 , C_3 , C_4 , C_5 mit Ableitung der allgemeinen Bildungsweisen, Eigenschaften und Zersetzungen der hauptsächlichsten Arten organischer Körper (Kohlenwasserstoffe, Hallogenderivate derselben, Alcohole, Säuren, Aether etc.) Besprechung der Fette, Kohlenhydrate, Glucoside. (Im Winter.) Aromatische Körper. Benzol, Toluol, Xylol und deren Derivate,

Indigogruppe, Naphthalingruppe, Camphergruppe, ätherische Oele, Harze, Balsame, Alkaloide, Proteinstoffe, Gallenstoffe. Laboratorium. (3 St.) Im Winter facultativ. Uebungen in der qualitativen Analyse. Für die Besucher des Laboratoriums ging im Sommer ein einstündiger Cursus über die hauptsächlichsten Reactionen und Trennungsmethoden der Elemente voraus.

Physik. (3 St.) Krippendorf. Die Lehre vom Schall. Die Gesetze der Tonhöhen. Die diatonische und chromatische Tonleiter. Klangfiguren. Lippen- und Zungenpfeifen. Combinationstöne. Echo. Die Lehre vom Licht. Vibrationstheorie. Geschwindigkeit des Lichtes. Die Gesetze über die Spiegung und Brechung des Lichtes. Totale Reflexion. Zerlegung und Zusammensetzung des Lichtes. Spectrallinien. Die optischen Instrumente. Die Photographie. Die Lehre von der Wärme. Bestimmung der Ausdehnungscoëfficienten. Latente und spezifische Wärme. Dichtigkeit der Wasserdämpfe. Theorie der Psychrometer.

Mineralogie. (2 St.) Mühlberg. Kenntniß der morphologischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften der Minerale und der wichtigsten Repräsentanten der Hauptgruppen des Mineralreichs in Verbindung mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. — Kenntniß der wichtigsten Gesteinsarten. Anleitung zum Anlegen einer Mineralien- und Gesteinssammlung.

IV. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Vetter. Literaturgeschichte: Göthe und Schiller eingehend, ebenso die Hauptvertreter der romantischen Schule nebst Uhland; die übrigen in kurzem Abriß. Dazu Lectüre: Götz von Berlichingen; von den übrigen Dichtern Stücke aus Viehoff, ergänzt durch vom Lehrer beigebrachte Beispiele. — Aufsätze, freie Vorträge.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Uebersetzt und zu Sprechübungen benutzt: Plötz, Manuel de Littérature française (III. éd.), p. 323—339, 489—505, 594—605. — Ins Französische übersetzt: H. Breitinger, Die französ. Classiker, Charakteristiken und Inhaltsangaben, p. 1—45. Compositionen.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Geschichte vom amerikanischen Freiheitskriege 1775 bis zum Sturze Napoleons.

Mathematik. Brefin. a) Algebra. (1 St.) Theorie der Gleichungen. Auflösung der numerischen Gleichungen nach Horner und der Regula falsi. b) Geometrie. (2 St.) Anwendung der sphärischen Trigonometrie auf Astronomie. Quadraturen und Constructionen der Kegelschnitte. Ebene und Gerade im Raum.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Maschinen-, Bau- und Planzeichnen. Steinschnitt und Schattenconstructionen. Poinso't'sche Körper.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Derselbe. Schattenlehre. Windschiefe Flächen. Berührungsebenen an Hyperboloide und hyperbolische Parabolöde. Die Methode der Veränderungen der Projectionstafeln.

Praktische Geometrie. (2 St.) Derselbe. Prüfung und Berichtigung der Nivellir-Instrumente. Aufnahme verschiedener Nivellements nebst Anwendung des topographischen Distanzenmessers. Gebrauch des Amsler'schen Planimeters. Höhenmessen mit Aneroidbarometern.

Mechanik. (4 St.) Derselbe. Die Lehre von den Bewegungen. Wurfparabel. Entwicklung der Begriffe Kraft und Masse. Gesetz der Beschleunigung. Vereinigung von

Kräften in der Ebene, im Raume. Begriff der mechanischen Arbeit. Princip der lebendigen Kräfte. Gesetz der statischen Momente. Kräftepaare. Vereinigung paralleler Kräfte im Raume. Allgemeine Gleichgewichtsbedingungen eines Systems fest verbundener materieller Punkte. Die Lehre vom Schwerpunkt. Stabiles, labiles und indifferentes Gleichgewicht. Die einfachen Maschinen. Die Reibung.

Geologie. (2 St. in Verbindung mit der IV. Kl. Gymn.) Mühlberg. Vorbegriffe der Geologie mit specieller Berücksichtigung der hierländischen Bildungen. Excursionen.

Chemie. (2 St.) Liechti. Repetitorium aus dem Gesamtgebiet der Chemie mit Berücksichtigung der theoretischen Chemie. Laboratorium. (3 St.) Darstellung von Präparaten.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Aufgaben aus allen Theilen der Physik mit thunlichster Berücksichtigung des Militärwesens.

D. Fächer mit besonderer Klasseneintheilung.

1. Religionsunterricht. (Müller.)

Progymnasium. I. Klasse. (2 St.) Geographie von Palästina. Die Schriften des alten Testaments, ihre Entstehung, ihre Sammlung, ihr Inhalt.

II. Klasse. (2 St.) Allgemeine Religionsgeschichte: Die rohen, die symbolischen, die humanen Naturreligionen. — Die biblische Religion des alten und neuen Testaments.

2. Hebräisch. (Garonne.)

IV. Klasse. (2 St.) Die Nominalbildung. Uebersetzen der zu diesem Abschnitte gehörenden Seffer'schen Lesestücke. — Die Syntax. — Lesen und Erklären der Genesis und des 1. B. der Psalmen.

3. Englisch. (Keller.)

a. Gewerbeschule. I. Klasse. (3 St.) Formenlehre nach H. Keller's Schulgrammatik, pag. 1—105; die im Lehrbuch enthaltenen Uebungen wurden mündlich und schriftlich übersetzt; sämtliche Vocabeln sowie die zusammenhängenden Lesestücke wurden memorirt. Schülerzahl: Am Anfang des Schuljahres 21, am Schluß 19.

II. Klasse. (3 St.) Abschluß der Formenlehre und Syntax des Verbs, bis pag. 165 des obigen Lehrbuches. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der hierauf bezüglichen Uebungen. Retroversionen und Dictate. Lectüre: Peter's Engl. Lesebuch pag. 1—3, 78—98, 127—134, 139—152, 158—176. Schülerzahl: Am Anfang des Schuljahres 15, am Schluß 12.

III. Klasse. (2 St.) Syntax des Artikels, des Substantivs, des Adjectivs und des Pronomens, nach Keller's Schulgrammatik; schriftliches Uebersetzen der bezüglichen Uebungsstücke. Dictate. Sprechübungen. Lectüre: Lingard's Edward the Confessor, Harold and William I, herausgegeben von Weeg. Schülerzahl: Von Anfang bis zum Schluß des Schuljahrs 7.

b. Gymnasium. I. Abtheilung. (2 St.) Formenlehre wie bei der I. Klasse Gewerbeschule, pag. 1—100. Schülerzahl: Am Anfang des Schuljahres 8, am Schluß 7.

II. Abtheilung. (2 St.) Abschluß der Formenlehre. Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax durch mündliches und schriftliches Uebersetzen in's Englische. Dictate. Memorirübungen. Lectüre: Washington Irving's Sketch Book. Schülerzahl: Von Anfang bis zum Schluß des Schuljahres 5.

III. Abtheilung. (2 St.) Schriftliche Uebersetzungen in's Englische. Dictate. Eigene Compositionen. Sprechübungen. Lectüre: Walter Scott's Queen Mary Stuart, bearbeitet von Weeg; mündliches Uebersetzen von Göthe's Egmont, I. Act. Schülerzahl: Am Anfang des Schuljahres 5, am Schluß 4.

4. Italienisch.

a. Gewerbeschule. (Keller.) I. Klasse. (3 St.) Formenlehre; Einübung der Formen in mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus dem Italienischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Italienische, Memoriren der Vocabeln, nach Keller's Schulgrammatik, pag. 1—138. Schülerzahl: Am Anfang des Schuljahres 17, am Schluß 11.

II. Klasse. (3 St.) Abschluß der Formenlehre; die hauptsächlichsten Regeln der Syntax nebst Uebersetzung der darauf bezüglichen Uebungsstücke, nach Keller's Schulgrammatik. Schriftliche Uebersetzung zusammenhängender Uebungsstücke. Dictate. Lectüre: Ife's Chrestomathie, Silvio Pellico, Le mie prigioni (Squarci), Discorso dei doveri pegli uomini. Schülerzahl: Am Anfang des Schuljahres 9, am Schluß 7.

III. Klasse. (2 St.) Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Keller's «Uebungsstücken zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Italienische»; Dictate. Sprechübungen. Lectüre: Ife's Chrestomathie, pag. 53—106, 307—317. Schülerzahl: Von Anfang bis Schluß des Schuljahres 5.

b. Gymnasium. (Maier.) I. Curs. (2 St.) 5 Schüler der I. und II. Klasse. Keller, Schulgrammatik, Formenlehre Cap. 1—16 nebst mündlicher und schriftlicher Uebersetzung fast sämtlicher Uebungen. Extemporalien.

II. Curs. (2 St.) 5 Schüler der I., II. und III. Klasse. Keller, Schulgrammatik Cap. 17 bis zu Ende. Fortsetzung und Repetition der Formenlehre, Syntax, mündliche und schriftliche Uebersetzung der meisten Uebungen. Extemporalien. — Lectüre: Ife, Chrestomathie aus Pellico (Prigioni) und Manzoni (Promessi Sposi), das Gelesene wurde größtentheils wiedererzählt.

III. Curs. (2 St.) 2 Schüler der III. Klasse. Repetition der Formenlehre und Syntax, schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Keller's Uebungsbuch, etwa 35 Nr. nebst freien Arbeiten. — Lectüre in Ife's Chrestomathie aus Manzoni, Muratori, Tasso, Ariost, Petrarca. Regelmäßige Sprechübungen.

5. Freihandzeichnen. (Florian.)

Progymnasium. I. und II. Klasse. (2 St.) Uebungen nach ornamentalen Vorlagen in Conturen, meist im vergrößerten Maaßstabe und Hervorhebung durch Farbe.

Gymnasium. I. und II. Klasse. (Je 2 St.) Uebungen nach ornamentalen Vorlagen in Contur, theils im vergrößerten Maaßstabe und Anlagen von Farbe; sowie Laviren und bei vorgeschritteneren Schülern nach Vorlagen von Köpfen und ornamentalen Gypsmodellen.

Gewerbeschule. I. Klasse. (2 St.) Uebungen nach ornamentalen Vorlagen in Conturen, theils in Vergrößerungen mit Anlegung von Farbe.

II. Klasse. (2 St.) Vorlagen complicirter Ornamente und Anlegen von Farben. Uebungen im Modellzeichnen mit Schattirung.

III. Klasse. (2 St.) Vorlagen complicirter Ornamente, Anlegen von Farben. Uebungen im Zeichnen des Gypsmodells, sowie von Köpfen und Laviren.

6. Gesang. (J. Burgmeier.)

Untere Abtheilung. (2 St.) Allgemeiner Elementarmusikunterricht, mit besonderer Berücksichtigung des Chorgesangs. Die Anfangsgründe der Harmonielehre. Schriftliche Hausaufgaben. Die unmutirten Stimmen in dieser Abtheilung waren auch in den gemischten Chor und den Knabenchor eingetheilt.

Obere Abtheilung. (2 St.) Diese Abtheilung bildet einen gemischten Chor und einen Männerchor. Gesungen wurden Lieder aus den Sammlungen von J. Heim. Quartette, Doppelquartette, Duette und Soli's. Gellertlieder von Beethoven. Der Knabenchor sang nebst 3stimmigen Liedern aus Heim und Compositionen ihres Lehrers auch Lieder aus Reinecke's Kinderliedern, sowie aus dem Liederalbum von Schumann.

7. Instrumental-Schule als Freikurs. (Carl R. Peiniger.)

Kantons- und Bezirksschule. Violine 18 Schüler, Bratsche 1, Violoncello 3, Contrabaß 1, Flöten 7, Oboe 1, Clarinetten 3, Horn 2, B-Althorn 1. Zusammen 37 Schüler (16 Kantons- und 21 Bezirksschüler). Im Laufe des Jahres traten 8 Schüler aus, verbleiben 37 von 45, welche, in 12 Klassen eingetheilt, wöchentlich je zweimal Unterricht erhalten.

Zum Unterricht werden benützt die für jedes Instrument eingeführten Schulen und Etüden, Uebungen im Solo- und Zusammenspiel (Duetten, Trio, Quartett und Orchester).

Ein Concert mit den besten Schülern wurde am 16. März gegeben.

8. Kalligraphie. (Brunnhöfer.)

Progymnasium. I. Klasse. (2 St.) Einüben der griechischen Buchstaben, der Rundschrift und Schreiben der deutschen und französischen Currentschrift nach dem Takte und nach Vorlagen.

Gewerbeschule. I. Klasse. (1 St.) Einüben der Rundschrift. Ueben der deutschen und französischen Currentschrift nach der Taktschreibmethode.

9. Turnen. (Zürcher.)

Sommer- und Wintersemester in 3 Abtheilungen (die dritte aus schwächlichen und theilweise ärztlich dispensirten Schülern bestehend). Behandelt wurden in wöchentlich je 2 Stunden mit beiden ersteren und 1 Stunde mit letzterer Abtheilung: Frei- und Geräthübungen, Gemeinübungen an den Gerüsten, besondere Schrittarten und taktische Uebungen.

In den Geräthübungen wurden hauptsächlich die Stäbe und gegen Schluß des Courses noch Handflaggen verwendet, mit ersteren namentlich auch die Grundsätze der Fechtübungen (Hiebe und Paraden), mit letzteren einige elementare Stücke aus der Aesthetik veranschaulicht. — Turnprüfung am Schlusse des Schuljahres.

10. Militärunterricht.

(Artilleriesmajor Roth.)

Sommersemester: (Sämmtliche Klassen der Kantonsschule je Mittwoch Abends 2 Stunden und jeden Monat einen Samstag Nachmittag).

Soldaten-, Compagnie- und Tirailleurschule, Geschützbedienungs- und Zugschule. Richt- und Schießübungen mit Geschütz und Gewehr. Marschsicherungs- und Vorpostendienst. Uebungen im Kartenlesen im Terrain, im Distanzenschätzen, Recognosciren, Anfertigen von

Croquis und Terrainbeschreibungen, Orientirungsübungen. Lösung leichter taktischer Aufgaben für Infanterie und Artillerie. Kleinere Gefechtsübungen.

Wintersemester: (II. und III. Klasse Gymnasium und Gewerbeschule, zusammen 43 Schüler; jede Klasse wöchentlich eine Stunde).

Heeresorganisation, speciell die neue schweizerische Militärorganisation. Terrainlehre und Kartographie. Kurze Uebersicht der Taktik seit Einführung der Feuerwaffen. Jetzige Kampfweise der Infanterie, Artillerie und Kavallerie.

11. Naturwissenschaftliche Excursionen.

Um den naturhistorischen Unterricht durch die Anschauung in der Natur zu unterstützen, wurden während der Schulzeit an Abenden mit den einzelnen Klassen kleinere Excursionen gemacht. Außerdem wurden einige größere Ausflüge arrangirt.

Da die alljährliche Alpenreise wegen ungünstiger Witterung im ersten Quartal nicht unternommen werden konnte, so fand dieselbe dies Jahr zum ersten Mal im zweiten Quartal statt. Ist auch die Pflanzenwelt Ende August schon etwas zu weit vorgerückt, so bieten doch die geologischen Verhältnisse immer reiches Material zur Beobachtung und Belehrung, die Thierwelt ist noch reich vertreten und die größere Beständigkeit der Witterung, der größere Rückgang des Schnees und die Sicherheit, auch die höhern Alpen noch besetzt zu finden, ersetzen großentheils den Vortheil der längern Tage am Ende des Juni. — Die Reise wurde mit Schülern aus verschiedenen Klassen und in Begleitung des Hrn. Professor Dr. Carl Jacoby und des Fachlehrers nach folgendem Programm ausgeführt: Erster Tag: Abfahrt über Luzern und mit Benutzung der neuen Entlebucherbahn nach Schüpfheim; Marsch thalaufwärts ins Marienthal, vor dessen Eingang (Schönisey) mächtige erratische Ablagerungen, ein Beweis früherer längerer Zeit andauernder Vergletscherung des Thälchens von uns aufgefunden wurden; Uebernachten bei den freundlichen Sennen im Remisboden. Zweiter Tag frühe Aufsteig aufs Briener Rothhorn, auf dessen Spitze wir einige Zeit bei ganz klarem wolkenlosem Himmel die herrlichste Fernsicht genossen. Nach und nach stiegen aber vom Westen her Wolken auf, welche sich rasch vermehrten. Wir traten daher den Abstieg nach Lungern an, der sich durch das wiederholte Auf- und Absteigen über Gräthe und Schluchten bis zur Alp Breitenfeld mühsamer und langwieriger gestaltete, als wir es erwartet hatten. Wir erreichten Lungern um 6 Uhr Abends rechtzeitig noch mit dem Beginn eines starken Gewitterregens. Dritter Tag: Interessanter Marsch längs des Lungernsees nach Giswyl, wo uns Leiterwagen nach Sarnen und Alpnach abholten. In Luzern wurde noch dem Gletschergarten, dem Löwendenkmal und dem Stauffer'schen Museum ein Besuch abgestattet und die Heimat am gleichen Abend rechtzeitig und wohlbehalten erreicht. Auch diese Reise hat schöne Erinnerungen bei allen Theilnehmern zurückgelassen.

Uebrigens wurden die Schüler nicht bloß angeregt, Naturalien zu sammeln, die gemachten Sammlungen wurden auch vom Lehrer durchgesehen und die Schüler angehalten, dieselben an der Hand der Sammlungen der Anstalt zu bestimmen und zu ordnen, wozu das Museum stets offen stand.

IV. Sammlungen der Schule.

1. Die Bibliothek der Kantonsschule

nat sich seit Herausgabe des Programms von 1874, außer um Fortsetzungen, theils durch Geschenke theils durch Anschaffungen um nachfolgende Werke vermehrt:

A. Alte Literatur und Hilfswissenschaften.

200. Kühner, R., Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. 2. Auflage in durchaus neuer Bearbeitung. 2 Thle. Hannover, 1869—1872. 8.
201. Spieß, Fr., Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Lateinische, für die untersten Gymnasialklassen bearbeitet. Abtheil. I für Sexta. 40. Aufl. Abtheil. II für Quinta. 20. Aufl. Essen, 1874 und 1875. 8.
202. — — Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische zu der lateinischen Schulgrammatik von M. Siberti und M. Meiring, für die Quarta bearbeitet. 14. umgearbeitete Aufl. Essen, 1874. 8.
203. — — Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische zu der lateinischen Schulgrammatik von M. Siberti und M. Meiring, für die Tertia bearbeitet. 10. umgearbeitete Aufl. Essen, 1875. 8.
204. — — Die wichtigsten Regeln der Syntaxis nach Siberti's und Meiring's lateinischer Schulgrammatik. Als Anhang zu den lateinischen Übungsbüchern für Quarta und Tertia. 16. Aufl. Essen, 1875. 8.
205. Catulli, Tibulli et Propertii carmina. Ad praestantium librorum lectiones accurate rec. C. H. Weise, Ed. ster. Lips. 1843. 12.
206. Cicero's ausgewählte Reden. Erklärt von K. Halm. IV. Bdchn. Die Rede für P. Sestius. Leipzig, 1853. 8.
207. Demosthenes' ausgewählte Reden. Erklärt von A. Westermann. II. Bdchn. Rede vom Kranz. Rede gegen Leptines. 2. Aufl. Berlin, 1855. 8.
208. Platon's ausgewählte Dialogen. Erklärt von H. Sauppe. II. Bdchn. Protagoras. Berlin, 1857. 8.
209. Frey, K., Aeschylus-Studien. Beilage zum Osterprogramm des Schaffhauser Gymnasiums von 1875. Schaffhausen, 1875. 8.
210. (Christmann, Chr. D.) Versuch einer Geschichte der vornehmsten Orakel. (Bern) 1775. 8.
211. C. Pedonis Albinovani Elegiae III et Fragmenta, cum interpretatione et notis Jos. Scaligeri, Frid. Lindenbruchii, Nic. Heinsii, Theod. Goralli et aliorum. Amstelaedami (sic!), 1703 kl. 8.
212. Plutarch, ausgewählte Biographien, erklärt von C. Sintenis. II. Bdchn. Agis und Cleomenes, Tiberius und Gaius Gracchus. 2. Aufl. Berlin, 1855. 8.
213. Lange, L., Römische Alterthümer. Bd. I. 3. Aufl. Bd. II. 3. Aufl. Bd. III. Berlin, 1876, 1867, 1871. 8. Dazu: Mendelsohn, D., Register zu den römischen Alterthümern von L. Lange. Berlin, 1874. 8.
214. Aristophanis Comoediae curante C. H. Weise. Nova editio stereotypa. Tom. III. Ranae, Ecclesiazusae, Plutus. Lipsiae, 1842. 16.
215. Munck, E., Geschichte der römischen Literatur. Für Gymnasien, höhere Bildungsanstalten und zum Selbstunterricht. 2. Anfl. Herausgegeben von Dr. O. Seyffert. Berlin, 1875. 8.
216. Hofmann, K., Donat. Lateinisches Lehrbuch in stufenweisen Uebungen. 2 Thle. Heidelberg, 1854 und 1856. 8.
217. Schmitt-Blank, J. C., Deutsch-lateinisch-griechische Parallelgrammatik für Gelehrtenschulen. Theil I: Deutsche Grammatik. 2. umgearbeitete Aufl. Theil II: Lateinische Grammatik. Theil III: Lateinische Vorschule. Mannheim, 1870—1872. 8.
218. Stoll, H. W., Bilder aus dem altgriechischen Leben. 2. Aufl. Mit Abbildungen. Leipzig, 1875. 8.

219. Curtius, E., Alterthum und Gegenwart. Gesammelte Reden und Vorträge. Berlin 1875. 8.
220. Siebelis, J., Griechische Formenlehre, für Anfänger. 2. zum Theil umgearbeitete Aufl. Hildburghausen, 1866. 8.

D. Deutsche Literatur.

257. Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. Bd. 61–63. Göthe's lyrische Gedichte. Erläutert von H. Düntzer. 2. neu bearbeitete Aufl. Leipzig, 1874. 16.
277. Hopf, W. G., Aufgaben zur Uebertragung älterer Schriftstücke in die Sprache unserer Zeit. Für den Schulgebrauch gesammelt und herausgegeben. Nürnberg, 1872. 8.
278. Jordan's Nibelunge. Hildebrants Heimkehr. Theil I. 2. Aufl. Frankfurt a. M., 1875. 8.
279. Richter, A., Jwein und Parzival. Zwei Ritter-Sagen des Mittelalters. Mit einem Titelstahlstich. Leipzig, 1876. 8.

F. Französische und neuere Sprachen.

87. Schäfer, A., Lehrbuch der italienischen Sprache. Theil I: Anleitung zur Erlernung der Anfangsgründe. Paderborn, 1875. 8.
88. Gaspey, Th., Englische Conversations-Grammatik zum Schul- und Privatunterricht. Nach einer originellen und faßlichen Methode bearbeitet. 3. Aufl. Heidelberg, 1854. 8.
89. Hofmann, K., Die Lehre von der Aussprache des Englischen nebst einem Abrisse der Formenlehre. Heidelberg, 1859. 8.
90. — — Englisch Primer. Englischcs Uebungsbuch zu stufenmäßiger Erlernung der Aussprache. Gespräche, Uebersetzungsaufgaben und Lesestücke. Heidelberg, 1859. 8.
91. Bartsch, K., Chrestomathie de l'ancien français (VIII—XV siècles) accompagnée d'une grammaire et d'un glossaire, 3ième édition corrigée et augmentée. Leipzig, 1875. 8.

G. Geographie und Statistik.

111. Bracchelli, H. Fr., Die Staaten Europas. Vergleichende Statistik. 3. umgearbeitete Aufl. Brünn, 1875. 8.
112. Nordpolfahrt, Die zweite deutsche, in den Jahren 1869 und 1870 unter Führung des Kapitäns Koldewey. Volksausgabe. Bearbeitet von Dr. M. Lindemann und Dr. O. Finsch. Leipzig, 1875. 8.
113. Hübner, A. v., Ein Spaziergang um die Welt. Deutsche Ausgabe vom Verfasser. 2. Aufl. 3 Bde. Leipzig, 1875. 8.
114. Schöppner, A., Hausschatz der Länder- und Völkerkunde. Geographische Bilder aus der gesammten neuern Reiseliteratur. 3. vermehrte und verbesserte Aufl. Herausgegeben von Sophus Ruge. Mit 32 Ansichten in Farbendruck und 46 Vignetten. Leipzig, 1875. 8.

H. Geschichte und verwandte Wissenschaften.

308. Gottschall, R., Der neue Plutarch. Biographien hervorragender Charaktere der Geschichte, Literatur und Kunst. Bd. III. Leipzig, 1876.
Philippon, M., König Ferdinand II von Spanien. — Althaus, Fr., Charles James Fox. — Gottschall, R., Friedrich von Schiller.
313. Strickler, J., Kleine Schweizergeschichte für Mittelschulen. 2 Theile in 1 Bd. Zürich, 1875. 8.
314. Rechenschaftsbericht des Regierungsrathes über die Staats-Verwaltung des Kantons Aargau, im Jahr 1873. 4.
315. Hartel, W., Eutropius und Paulus Diaconus. Wien, 1872. 8.
316. Lubbock, J., Die Entstehung der Civilisation und der Urzustand des Menschengeschlechtes, erläutert durch das innere und äußere Leben der Wilden. Autorisirte Ausgabe für Deutschland. Nach der 3. vermehrten Auflage, aus dem Englischen von A. Passow. Mit einleitendem Vorwort von R. Virchow. Mit 20 Illustrationen in Holzschnitt und 6 lithographirten Tafeln. Jena, 1875. 8.
317. Feierabend, M. A., Zur Erinnerung an die eidgenössischen Schützenfeste 1824—1874. Aarau, 1875. 8.

318. Sammlung, amtliche, der neuern Eidgenössischen Abschiede. Herausgegeben auf Anordnung der Bundesbehörden unter Leitung des eidgenössischen Archivars Jakob Kaiser. Repertorium der Abschiede der eidgenössischen Tagsatzungen aus den Jahren 1814—1848. Bearbeitet von W. Fetscherin. Bd. I, §§ 1—75. Bern, 1874. 4.
319. Hilty, C. Vorlesungen über die Politik der Eidgenossenschaft. Bern, 1875. 8.
320. Lauterburg, L., Geschichte der Staatsumwälzung des Kantons Bern im Jahre 1798. Von Oberstlieutenant J. G. Bürkli von Zürich; und auch eine Erinnerung an 1798 von Altrathsherr J. R. v. Stürler. Mit historischen Erläuterungen herausgegeben. Abgedruckt »aus dem Berner Taschenbuch. 10. Jahrgang 1861.« Bern, 1861. 8.
321. Eye, A. v., Atlas der Kulturgeschichte. 55 Tafeln in Stahlstich mit erläuterndem Texte. Leipzig, 1875. Quer Fol.
322. Dufour, G. H., Der Sonderbundskrieg und die Ereignisse von 1856. Eingeleitet durch eine biographische Skizze. Mit Karten und des Autors Bildniß. 2. Aufl. Basel, 1876. 8.
323. Assmann, W., Geschichte des Mittelalters von 875—1492. Zur Förderung des Quellenstudiums, für Studirende und Lehrer der Geschichte, sowie zur Selbstbelehrung für Gebildete. 2. umgearbeitete Aufl. von Dr. E. Meyer. Braunschweig, 1875. 8.

K. II. Karten.

27. Berghaus, Physikalische Wandkarte der Erde in Mercators Projection zur Uebersicht der Höhen, Tiefen und Sceströmungen. Mit 2 Nebenkarten, einer Höhenansicht und Text. Gotha.

M. Mathematik und Naturwissenschaften.

92. Naturkräfte, Die. Eine naturwissenschaftliche Volksbibliothek. Bd. XIV: Merkel, Fr., Das Microscop und seine Anwendung. Mit 132 Holzschnitten. München, 1875. 8.
96. Internationale wissenschaftliche Bibliothek.
Bd. X: Bell Pettigrew, J., Die Ortsbewegung der Thiere. Nebst Bemerkungen über Luftschiffahrt. Mit 131 Abbildungen in Holzschnitt. Leipzig, 1875. 8.
Bd. XVII: Fuchs, K., Vulkane und Erdbeben. Mit 36 Abbildungen in Holzschnitt und einer lithographirten Karte. Leipzig, 1875. 8.
248. Klein, H. J., Populäre astronomische Encyclopaedie. Astronomisches Handwörterbuch. Eine lexikographisch geordnete Erklärung der in der Himmelskunde und den darauf bezüglichen Theilen der übrigen Naturwissenschaften vorkommenden Begriffe und Ausdrücke nebst biographischen Notizen über die hierbei erwähnten Forscher. Für Freunde der Himmelskunde bearbeitet. Mit 58 Holzschnitten. Heilbronn, 1874. 8.
249. Baltzer, R., Die Elemente der Mathematik. 4. verbesserte Aufl. Bd. I: Gemeine Arithmetik, Allgemeine Arithmetik; Bd. II: Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie. Mit 339 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Leipzig 1872 und 1874. 8.
250. Krippendorff, H., Modell eines steuerbaren Luftschiffes, als Resultat vorausgeschickter, leichter Collodion-Arbeiten. Für Schule und Haus geschrieben. Aarau, 1875. 8.
251. Pagenstecher, H. A., Allgemeine Zoologie oder Grundgesetze des thierischen Baues und Lebens. Theil I. Mit 33 Holzschnitten. Berlin, 1875. 8.
252. Moleschott, J., Der Kreislauf des Lebens. 5. umgearbeitete Aufl. Mainz, 1875. 8.
253. Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz. Herausgegeben von der geologischen Kommission der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft auf Kosten der Eidgenossenschaft. Erste Lieferung. Neuenburg, 1863. 4.
Müller, A., Geognostische Skizze des Kantons Basel und der angrenzenden Gebiete nebst geognostischer Karte in Farbendruck.
254. Reidt, Fr., Die Elemente der Mathematik. Ein Hilfsbuch für den mathematischen Unterricht an höhern Lehranstalten. Theil IV: Trigonometrie. 2. Aufl. Berlin, 1875.

P. Philosophie und Pädagogik.

69. e. Darstellung, übersichtliche, des gesammten Schulwesens im Kanton Aargau. Aarau, 1834. 4.
70. Programme aargauischer Bezirksschulen.
Programm der städtischen Schulen zu Aarau. 1874/75. 8. Beigabe: Fenner, H., Das Kloster Königsfelden und seine Glasgemälde.

- Schlußbericht über die Schulen in Bremgarten. 1850/54—1857/58. 8. Mit der jeweiligen Zugabe: Weissenbach, Pl., Geschichte und Chronik von Bremgarten und Umgegend.
- Programm der Bezirksschule in Muri. 1858 1860/61. 8. Mit der jeweiligen Zugabe: Meng, Geschichte des Amts und der Pfarrei Muri.
- Dasselbe für das Schuljahr 1874/75.
71. Programme von Basel. 1875. Realschule, humanistisches Gymnasium. Realgymnasium (nebst Einladungsschrift: Schaffner, J. J. Ueber Erziehung in Haus und Schule), Pädagogium (nebst Einladungsschrift: Bernoulli, J. J., Ueber die Bildnisse des ältern Scipio), Gewerbeschule (nebst wissenschaftlicher Beilage: Reber B., Der Aufstandsversuch des Major Davel in der Waadt im Jahr 1723).
72. Programm der Kantonsschule in Bern. 1875. 4. Beil.: Benteli, A., Ueber die ebenen Schnitte der Strahlenflächen. Mit 8 Tafeln.
73. Jahresbericht über die Kantonsschule und die Theologie zu Luzern für 1874/75. 4. Beil.: Brandstetter, J. L., Die Ergänzungssecke.
74. Programm des Gymnasiums in Schaffhausen. 1874/75. 4. Beil. she. A. 209.
75. Programm der Thurgauischen Kantonsschule. 1874/75. 4. Beil.: Brönnimann, F., Ueber den Isochronismus des Pendels und der Unruhe.
76. Programm der höhern Stadtschulen von Winterthur. 4. Beil.: Egli, K., Die Aussprache des Französischen in der Schule.
77. Programm der eidgenössischen polytechnischen Schule. 1875/76. 4. Beil.: Arduini, C., La Poesia del Genio e la Poesia dell' Arte. Cennistorici.
78. Programm der Kantonsschule in Zürich. 1875. 4. Beil.: Hunziker, O., Wallenstein als Landesherr, insbesondere als Herzog von Mecklenburg.
80. Programme verschiedener schweizerischer Lehranstalten.
- Gymnasium in Burgdorf. 1874/75. 8. Beigabe: Kurz, E., Die Persiusscholien nach den Berner Handschriften. — Bündnerische Kantonsschule in Chur. 1874/75. 4. Beigabe: Lehner, J. A., Das Turnen, sein Einfluss und seine Verbreitung. — Lehr- und Erziehungsanstalt des Benediktinerstiftes Maria Einsiedeln. 4. Beil.: Kühne, B., Gedenkblätter an Dr. Heinrich Schmid, Abt von Einsiedeln. — Collège St. Michel à Fribourg. 1875/76. 8. — Académie de Lausanne. 1875/76. — Neuchâtel: Gymnase cantonal. 1875/76. 8. Collège latin. 1875/76. — Académie 1875/76. Beil.: Neumann, W., Vérité et lumière de la révolution scientifique au XIX siècle. — Ecole cantonale de Porrentruy. 1874/75. 8. — Kantonal-Lehranstalt zu Sarnen. 1874/75. 4. Beil.: Sigris, J., Abriss der römischen Staatsverfassung zur Zeit der Republik. — Lehranstalt im Collegium Maria-Hilf in Schwyz. 1875. 8. — Kantonsschule von Solothurn. 1874/75. 4. Beil.: Fiala, Fr., Geschichtliches über die Schulen von Solothurn. Die alte Stifts- und Staatsschule bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. — St. Gallische Kantonsschule. 1875/76. 4. Beil.: Kaiser, J. A., Ein Beitrag zum Nachweise des Arseniks in gerichtlichen Fällen. — Kantonsschule von Appenzel Auser-Rhoden in Trogen. 1874/75. 4. — Kantonale Industrieschule, Städtisches Gymnasium und Sekundarschule in Zug. 1874/75. 8. Beil.: Keiser, H. A., Die Zuger Schriftsteller — nach den Vorarbeiten von P. G. Morell und Pfarrhelfer Wikart zusammengestellt, vermehrt und herausgegeben. — Zürcherisches Technikum in Winterthur. 1874/75. 4. Beil.: Schleich, W., Die Entstehung und Ausbildung der Eisenbahnen.
81. Programme bayerischer Lehranstalten vom Jahr 1874/75.
- Polytechnische Schule zu München, Bericht 1875/76. Beil.: Klein, Otto Hesse; Programm 1875/76. — Realgymnasien zu Regensburg, Speyer, Würzburg. — Industrieschulen zu München, Nürnberg. — Kriegsgewerbeschulen zu Bayreuth, Kaiserslautern, Nürnberg, Passau, Regensburg. — Gewerbe-, Handels- und Fortbildungsschulen zu Ansbach, Dinkelsbühl (Beil.: Schad, J. F., Schicksale der Stadt Dinkelsbühl während des 30jährigen Krieges), Freising, Fürth, Hof, Ingolstadt, Kaufbeuren, Kissingen, Lindau, Neustadt a. d. Haardt, Nördlingen, Rothenburg a. d. Tauber (Beil.: Schultheiß, A., Jonathan Swift, eine literarhistorische Studie), Speyer, Weiden, Zweibrücken.

108. Mushacke's Deutscher Schulkalender für 1875. Jahrg. XXIV. Thl. II. Mit Benutzung amtlicher Quellen herausgegeben von R. Jenne. Leipzig, 1875. 16.
116. Ausstellungs-Bericht, offizieller. Herausgegeben durch die General-Direktion der Weltausstellung (zu Wien). 8.
- Nr. XVII. Steinhauser, A., Geographische Bildungs- und Unterrichtsmittel.
- „ XXV. Hannack, Der Unterricht in der Geschichte.
- „ LVII. Hartel, W., Die Universitäten.
- „ LXVII. Lechner, R., Klaar, A., Richter, C. Th., Allgemeine Bildungsmittel.
- „ LXXII. Schwab, E., Porkmann, R., Pokorny, Knirr, Anlage, Einrichtung und Lehrmittel der Volks- und Mittelschule.
119. Aufruf zur Gründung eines Fröbelchen Kindergartens in Aarau. Aarau (1875). 8.
120. Schwarz, B., Jakob Wimpfeling, der Altvater des deutschen Schulwesens. Gotha, 1875. 8.
121. Mentor, Die Berufsarten des akademischen Studiums. Mit Beiträgen von Pfarrer G. Engelbach, Ministerial-Sekretär Hörr, Landgerichts-Assessor Heinzerling, Oberstabsarzt Dr. Plagge, Direktor Dr. W. Buchner, Oberförster Joseph, Direktor Ludwig, Prof. Dr. E. Thiel, Apotheker Scriba. 2. Aufl. Darmstadt, 1870. 8.
122. Köpp, G., Illustriertes Hand- und Nachschlagebuch der vorzüglichsten Lehr- und Veranschaulichungsmittel auf dem Gesamtgebiete der Erziehung und des Unterrichts für Fachleute an Lehranstalten und Instituten jeder Art, insbesondere an Volksschulen, Fortbildungsschulen, höheren Bürgerschulen, Lehrerseminarien, Realschulen, Gymnasien etc. Bensheim, 1875. 8.
123. Bericht, Schweizerischer über Gruppe XXVI (der Wiener Weltausstellung) Erziehungs- und Bildungswesen. Theil I. von Dr. F. v. Tschudi, Theil II. von E. Rambert. Schaffhausen, 1875. 8.

T. Technologie und Handelswissenschaften.

54. Catalog, amtlicher, der Ausstellung der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder Oesterreichs. Mit 3 Uebersichtsplänen. Wien, 1873. 8.
55. General-Catalog, offizieller (der Wiener Weltausstellung). 2. vermehrte Aufl. Wien, 1873. 8.

Aus obigem Verzeichniß sind folgende Werke als Geschenke nachbenannter Geber anzuführen und werden hiemit denselben bestens verdankt:

H. Erziehungsdirektion: H. 314, 318. — Tit. Kantonsbibliothek: T. 54, 55. — Bibliothek der historischen Gesellschaft: P. 70. — Löbl. Verlagsbuchhandlung v. G. D. Bädeker in Essen: A. 201, 202, 203, 204. — Löbl. Verlagsbuchhandlung von G. Grote in Berlin: M. 254. — Hr. Lehrer Heller in Aarau: P. 69. — Hr. Prof. Dr. Hofmann in Heidelberg: A. 216, F. 89, 90. — Hr. Direktionssekretär Hollmann: P. 119. — Hr. Prof. Dr. D. Jacoby: H. 315. — Reg.-Rath Dr. Keller: H. 320. — Hr. Prof. Dr. Krippendorff: M. 250. — Löbl. Verlagsbuchhandlung von T. Löffler in Mannheim: A. 217. — Löbl. Verlagsbuchhandlung v. H. R. Sauerländer in Aarau: H. 317. M. 250. — Löbl. Verlagsbuchhandlung v. F. Schöningh in Paderborn: F. 87. — Hr. Bezirkslehrer Schumann in Zofingen: A. 205, 206, 207, 208, 210, 211, 212, 214, 220; D. 277; F. 88; P. 121. — Hr. Staatsarchivar Dr. Strickler in Zürich: H. 313.

2. Physikalisches Cabinet.

Der Credit für die Physik fand seine Verwendung zur Darstellung der physikalischen Experimente und zur Erwerbung von folgenden Apparaten:

1. Eine Breitenlohnnersche Lampe. 2. Röhren zur Demonstration der Fluorescenz. 3. Ein größerer Spectralapparat.

3. Naturhistorisches Museum.

Der diesjährige Credit wurde verwendet zur Herstellung von 4 neuen großen Glasschränken und für den Ankauf einer Collection offizineller Pflanzen aus dem Herbarium von Dr. Hoheneker selig, von mikroskopischen, zoologischen Präparaten und Gesteinsschliffen und eines physikalischen Erdglobus. Ein großer Theil des Credits mußte auch dies Jahr zur Instandstellung und Instandhaltung der

bereits vorhandenen Sammlungen verwendet werden. Außerdem wurden die Sammlungen durch die sehr werthvollen Fundstücke von großen Resten eines Mammuths bereichert, welche am Eisenbahneinschnitt bei Hausen ausgegraben wurden. Der Beitrag des löbl. Stadtrathes von Aarau (Fr. 100) wurde von der naturforschenden Gesellschaft mit zur Präparation des werthvollen Geschenkes der Herren Frei verwendet, über welches im letzten Jahresbericht Mittheilung gemacht wurde. — Herr Professor Mühlberg benutzte den Anlaß, da er von der hohen Regierung zum Studium der Phylloxera-Frage nach dem südlichen Frankreich entsendet wurde, um nachher noch in Marseille und Genua Sammlungen von Meerthieren und Pflanzen anzulegen. Hiebei wurde derselbe in Marseille von Herrn Professor Marion mit Rath und That kräftig unterstützt und von ihm, sowie später auch von Herrn Professor Pietro Pavesi in Genua (jetzt in Pavia) reichlich mit werthvollen Naturalien beschenkt. Infolge dieser Beihülfe war es möglich in kurzer Zeit, abgesehen von den Phylloxerapräparaten, eine reiche Sammlung zusammenzubringen, welche Herr Mühlberg dem Staate gegen bloße Rückvergütung der Baarauslagen abtrat. Diese Sammlung umfaßt 204 Species interessante Meerthiere und 102 Species Pflanzen der Umgegend von Montpellier und des Mittelmeeres, welche, nachdem sie wohlbehalten hier angekommen, bestimmt, geordnet und aufgestellt worden sind. Eine große Anzahl von Species ist in Doubletten vorhanden; diese Doubletten sollen an das aargauische Lehrerseminar und an Bezirksschulen vertheilt werden. Bereits ist eine solche Sammlung von circa 70 Species der Bezirksschule von Aarau übergeben worden.

Seit dem letzten Jahresbericht haben dem Museum folgende Personen Geschenke zugewendet: Herr Wullschlegel, Rektor in Lenzburg: 2 Scolopender vom europäischen Ufer des Bosphorus. Herr Ruepp, Apotheker in Muri: Erratische Gesteinsarten aus dortiger Gegend. Herr Saft im Hinterhof in Baden: Kalk- und Schwefelabsätze aus den Thermen von Baden. Herr Frei-Gessner, Conservator der entomologischen Sammlungen in Genf: *Doryphoranovum lineata* aus Mexico, 33 Species in 62 Exemplaren Krebse (Brachyuren) des Mittelmeeres; 3 Exemplare eines Scytasters und 1 Exemplar einer Linkia von der Insel Mauritius. Herr Arnold Frei, Fabrikant in Küttigen: Larve einer in Seide lebenden Trogosita-Art. Herr Brandolf-Siebenmann in Aarau: Eine ausgestopfte Robbe, *Phoca vitulina*. Herr Apotheker Boll von Bremgarten in Texas: Die Haut eines Puma. Herr Andreas Bircher von Küttigen in Kairo: Eine offene und eine geschlossene Blüthenscheide der männlichen Dattelpalme; Früchte afrikanischer Bäume; eine Perlmutteruschale. Herr Bahnhofinspector Rothpletz: Stück eines Hirschgeweihs, gefunden in 12 Fuß Tiefe bei Ybergwaag (Zeihen). Herr Hermann Frey, Cand. med.: Zwei menschliche Kehlköpfe; eine rechter Arm mit präparirten Muskeln und Arterien. Herr Sauerländer-Frey, Buchhändler in Aarau: Eisenblüthe (Aragonit) aus der Umgegend von Chur. Herr Oberförster Ryniker in Aarau: 160 Species schöne Petrefacten aus dem Jura, Norddeutschland und der Schweiz; 17 Species Florideen aus der Nordsee. Herr Dr. Thut in Entfelden: Knochenreste aus dem Steinbruch von Entfelden, Kalkstein mit Dendriten aus dem Jura. Dr. Schoch-Bolley in Meilen: Circa 90 Species Diptera, 70 Sp. Neuroptera und 60 Sp. Hymenoptera, welche eine wesentliche Lücke unserer Sammlungen ausfüllen; 7 ichtthyologische Präparate, 45 mikroskopische Präparate, meistens von menschlichen und thierischen Parasiten; 4 Species schweizerischer Fische, welche unserm Museum bislang fehlten. Herr Friker, stud. med., von Zofingen in Zürich: 30 vorzugsweise thierische mikroskopische Präparate. Tit. Verwaltung des Gotthardospices durch Herrn Reg-Rath Keller: Eine Bergkrystallgruppe. Herr Emil Imhof, stud. phil., von Aaran in Genf: 5 Exemplare von Triton cristatus.

Endlich haben sich auch mehrere Schüler an der Aeufnung der Sammlungen mit zum Theil recht werthvollen Beiträgen betheilt.

4. Neuanschaffungen für den Unterricht im technischen Zeichnen.

Cheneveau, maisons de campagne (colorirt). Paris.

Degen, Holzarchitektur, 3 Hefte. München.

Schreiber, Flachmalerei, 6 Hefte. Karlsruhe.

5. Chemisches Laboratorium.

Galvanische Flaschenelemente, ein Gasometer, Glas-, Porzellan- und Kautschouk-Utensilien zum Gebrauche im Laboratorium und Lehrzimmer.

6. Anschaffungen für das Freihandzeichnen.

1. Ein Behältniß für Wasser.
2. Schreiber, Linienperspective.
3. Schreiber, Farbenlehre.
4. Barre, Aquarellmalerei.
5. Heißig, Vorschule der Perspective.
6. Doll, Sepiaschule (Vorlagen).
7. Gewerbehalle pro 1875.
8. Gropuis, Ornamentale Kunst (Vorlagen).
9. Rosengarten, Stylarten.
10. 7 Gypsmodelle.

7. Anschaffungen für den Militärunterricht.

76 Blätter des topographischen Atlases der Schweiz im Maaßstab 1 : 25,000.

8. Anschaffungen für die Turnanstalt.

1. Ein Plastron für Fechtübungen.
2. Eine Prellballeinrichtung mit entsprechenden Bällen.
3. 16 Handflaggen für besondere Turnübungen.